

# Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>22.11.91</u>

## Tage von vier Feuerwehren sind gezählt

Nun hat die Verwaltung die Katze endgültig aus dem Sack gelassen: Nach den neuesten Plänen sollen die Löscheinheiten Barmen, Elberfeld, Kohlstraße und Walbrecken der Freiwilligen Feuerwehr zum 31. Dezember 1992 geschlossen werden. Von einem mittelfristigen Auslaufen der Wehren Kohlstraße und Walbrecken ist in der druckfrischen Vorlage nicht mehr die Rede. Nach einer Analyse der Einsatzzahlen sei es „aus fachtechnischer Sicht kaum möglich, einen Einsatz aus diesem Einsatzgeschehen herauszufinden, der zwingend für den Fortbestand einer der aufzulösenden Einheiten spräche“, heißt es dort. Und weiter: „Es war, ist und bleibt das Ziel aller Beteiligten und Verantwortlichen, das freiwillige Engagement der Bürger in dieser dem Gemeinwohl dienenden Organisation zu erhalten und zu fördern.“

Das Personal der betroffenen Einheiten soll auf andere verteilt werden. Wie das gehen soll, fragen sich die Wehrleute schon seit Monaten. Die verbleibenden Wehren hätten schon jetzt kaum Platz für ihre eigenen Leute. Besonders sauer dürften die Männer von der Kohlstraße sein: Erst am 26. Oktober hatten sie ihren nagelneuen Erweiterungsbau offiziell eingeweiht.

jpi